

# Neues Gallizien

aus unserer



Gemeinde

[www.gallizien.gv.at](http://www.gallizien.gv.at)

AMTLICHE MITTEILUNG • Jahrgang 2 • Nr. 1 • März 2016

## Frühlingsbote – Frühjahrsputz



*Endlich Frühling ...*

*Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein schönes Osterfest.*

Ihr Bürgermeister  
die Vizebürgermeister

der Gemeindevorstand  
der Gemeinderat

die Bediensteten  
der Gemeinde Gallizien

### TERMINE:

Termine bitte vormerken, es folgt keine weitere amtliche Mitteilung.

Seiten 12/13

**Flurreinigung:**  
**Zeckenschutzimpfung**  
**Sperrmüllsammlung**  
**Problemstoffsammlung:**  
**Grünschnitt-Entsorgung:**

**02. April 2016**  
**21. April 2016**  
**21. und 22. April 2016**  
**23. April 2016**  
**29. April bis 06. Mai 2016**



## Liebe Gallizianerinnen und Gallizianer!

Die Zeit verrinnt wie im Fluge. Gerade erst feierten wir noch Weihnachten und den Jahreswechsel und nun steht das Osterfest vor der Tür.

Zu Beginn des Jahres wurde das Projekt GO-MOBIL® den Wirtschaftstreibenden und Vereinen der Gemeinden Gallizien und Grafenstein präsentiert und fand großen Anklang. Die letzten Vorgespräche und Verhandlungen sollten Mitte April abgeschlossen sein, sodass der endgültige Startschuss im Sommer dieses Jahres fallen könnte. Voraussetzung ist jedoch, dass möglichst viele Mitgliedsbetriebe und -vereine gewonnen werden.

Für viele betroffene Grundbesitzer, Forst- und Landwirte schwebt die Ausweisung des Natura 2000 Gebietes am Kleinobir wie ein Damoklesschwert über ihren Gehöften. Die Ungewissheit über das Ausmaß der Einschränkungen der Bewirtschaftung treibt viele in Existenzängste. In der letzten Sitzung des Gemeinderates im vergangenen Jahr konnte ich einen einstimmigen Beschluss gegen die Ausweisung des betroffenen Gebietes erwirken. Das bedeutet nicht, dass wir uns gegen Naturschutz aussprechen, aber wir sind klar und eindeutig gegen eine stille Enteignung unserer Grundeigentümer. Es muss geschützt werden, was schützenswert ist, aber nicht indem man pauschal über ein riesiges Gebiet einen Schleier legt.

Nach fast zweijähriger Planung und vielen Gesprächen konnte den Bewohnern von Abriach der Ausbau des Abriacherbaches zum Hochwasserschutz der Ortschaft präsentiert werden. Sofern die letzten Verhandlungen positiv verlaufen, kann mit den ersten Arbeiten am Ende dieses Jahres begonnen werden. Die Fertigstellung des Ausbaues ist im Jahr 2018 geplant. Erste Kostenschätzungen ergaben, dass mit einer Summe von € 800.000 zu rechnen sein wird, wobei die Gemeinde Gallizien sich mit 25% der Bausumme an den Kosten beteiligen wird.

Für die kommenden Osterfeiertage wünsche ich uns, dass wir, bei vielleicht schon frühlingshaften Temperaturen, mit unseren Verwandten und Freunden ein schönes Osterfest feiern können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest, den Kindern einen braven Osterhasen und erholsame Osterferien.

Herzlichst euer Bürgermeister

**Hannes Mak**

### SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00–12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr

weitere Termine nach  
telefonischer Vereinbarung

T: 042 21-22 20

M: 0650 44 24 688

hannes.mak@ktn.gde.at

### PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:

Mo, Di, Mi, Fr : 7.00–12.00 Uhr

Donnerstag: 7.00–12.00 Uhr

12.30–18.00 Uhr

weitere Termine nach  
Vereinbarung

**Seit der letzten Ausgabe hat eine Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Das Sitzungsprotokoll liegt zur Einsicht am Gemeindeamt auf oder kann unter [www.gallizien.gv.at](http://www.gallizien.gv.at) abgerufen werden.**

**Einige Beschlüsse werden auszugsweise nachfolgend angeführt:**

**■ Säuglingspaket-Erhöhung**

Der Gemeinderat beschloss, das Säuglingspaket anlässlich der Geburt eines Gemeindebürgers von € 37,-- auf € 50,-- zu erhöhen.

**■ Marktordnung**

Am Dorfplatz in Gallizien findet regelmäßig am zweiten Freitag des jeweiligen Monats ein Wochenmarkt statt. Die Durchführung des Marktes wird dem „Gallizianer Moarktverein“ übertragen. Der Bürgermeister ist im Vorstand des Vereines vertreten. Die Standgebühren betragen € 2,--/lfm und werden vom Verein eingehoben.

**■ Erhöhung Ortstaxe**

Die Ortstaxe beträgt ab 1. Jänner 2016 je abgabepflichtiger Person und Nächtigung € 1,60. Zur Entrichtung der Abgabe sind alle Personen verpflichtet, die im Gemeindegebiet, ohne dort einen Wohnsitz zu haben, in Beherbergungsbetrieben oder Privatunterkünften nächtigen.

Zur Entrichtung der Abgabe in Form einer jährlichen Pauschale sind alle Eigentümer von Ferienwohnungen und Mieter von Stellflächen dauernd abgestellter Wohnwägen verpflichtet, unabhängig davon, ob der Eigentümer im Gemeindegebiet einen Hauptwohnsitz hat. Befreiungsmöglichkeiten von der Abgabepflicht - ausgenommen die pauschalierte Ortstaxe - sind in der Verordnung des Gemeinderates angeführt.

**■ Vergabe Versicherungen der Gemeinde**

Die Versicherungen der Gemeinde Gallizien wurden in den Sparten Sach-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung neu ausgeschrieben. Eingeladen wurden die vom Kärntner Gemeindebund vorausgewählten und empfohlenen Versicherungsgesellschaften Wiener Städtische AG und Uniqa. Die eingelangten Offerte wurden von dem unabhängigen Versicherungsberatungsbüro GrECo International AG überprüft. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG wurde daraufhin mit den Versicherungsleistungen beauftragt.

**■ Ankauf Software „Kommunales Controlling“**

Mit dem Gemeinde Management-Informationen-System GemMIS steht den Gemeinden ein Controlling Instrument zur Verfügung, welches die Entscheidungsverantwortlichen bei der unterjährigen Steuerung der kommunalen Aufgaben und Leistungen unterstützt. Die Kosten für das Programm betragen einmalig € 2.500,-- zuzüglich 20% USt.

**■ Finanzierungsplan Habeschnigweg:**

In der Sitzung des Gemeinderates in Oktober 2015 wurden der Ausbau und der Finanzierungsplan für den Bauabschnitt Habeschnigweg beschlossen. Nach neuerlicher Kostenberechnung verringerten sich die Gesamtkosten auf € 90.000,-. Der Gemeinderat beschloss den nachfolgenden Finanzierungspläne des Vorhabens.

<b>Ausgaben:</b> Gesamtkosten	€ 90.000,-
<b>Einnahmen</b>	
Landesbeiträge (Agrarabteilung) 2015	€ 24.500,-
Landesbeiträge (Agrarabteilung) 2016	€ 7.000,-
Kärnten Bauoffensive (KBO) 2015	€ 22.800,-
Kärnten Bauoffensive (KBO) 2016	€ 6.500,-
Bedarfszuweisungen 2016	€ 29.200,-

**■ Grabgebühren - Erhöhung**

Die Verwaltung des Gemeindefriedhofes wird in der geltenden Friedhofsordnung geregelt. Darin werden die Gräber in Familiengräber, Reihengräber und Urnennischen eingeteilt. Die Reihengräber werden nach dem bei der Gemeinde Gallizien zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Gräberplan fortlaufend belegt. Familiengräber sind Grabstellen für mehrere Mitglieder einer Familie.

Urnen sind in Urnennischen beizusetzen. Sie können auch in im Friedhofsbereich vorhandene Familiengräber beigesetzt werden. Die Benutzungsdauer beträgt entsprechend der gesetzlichen Ruhefrist für Gräber und für Urnennischen 10 Jahre und kann wieder verlängert werden.

Das Grabnutzungsrecht wird durch die Bezahlung eines privatrechtlichen Entgeltes erworben.

**Die Höhe dieses Entgeltes beträgt ab 1. Jänner 2016 für die Dauer von 10 Jahren**

für ein Reihen-/Einzelgrab	€ 120,-
für ein Familiengrab	€ 240,-
für eine Urnennische	€ 250,-

**HINWEIS:**

**Lockere Grabsteine**

Die Friedhofsverwaltung ersucht alle Grabhalter, die auf ihrer Grabstätte befindlichen Grabsteine auf ihre Festigkeit zu überprüfen.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Grabhalter gemäß der geltenden Friedhofsordnung für die Grabstätte, insbesondere für Schäden, die durch mangelnde Pflege und Aufsicht entstehen, selbst haftet.

Bitte prüfen Sie laufend die Standsicherheit Ihres Grabdenkmales.

*Die Friedhofsverwaltung*

## ■ Subventionen für Vereine

Folgende Subventionen wurden vom Gemeinderat beschlossen:

Vereinsförderungen 2016	€
Amabilis	200,00
Bergwacht	100,00
Pensionistenverband	300,00
Seniorenbund	300,00
Bergrettung	100,00
Bienenzuchtverein Gallizien und Möchling	200,00
Musikverein Möchling/Klopeinersee	200,00
Tischtennisclub	100,00
Frauentrachtengruppe	200,00
Landjugend	200,00
MGV Obirklang	200,00
Frauenbewegung	200,00
Abwehrkämpferbund	100,00
SV Vellach	200,00
<b>Summe</b>	<b>2.600,00</b>

## ■ Voranschlag 2016:

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 inkl. der Beilagen wurde beschlossen:

### Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	3.181.600
Ausgaben	3.181.600

### Die Ausgaben im Ordentlichen Haushalt setzen sich wie folgt zusammen:

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	641.600
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	59.700
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	566.800
Kunst, Kultur und Kultus	16.900
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	437.500
Gesundheit	259.000
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	120.700
Wirtschaftsförderung	44.600
Dienstleistungen	978.400
Finanzwirtschaft	56.400
<b>Summe</b>	<b>3.181.600</b>

### Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	86.000
Ausgaben	86.000

## ■ Befürwortung: Haltestelle Tainach-Stein

Die Erhaltung der Bahnhofstabelle Tainach entspricht den Zielen des Mobilitäts-Masterplanes. Da auch die Bürger der Gemeinde Gallizien von der Wegrationalisierung der Bahnhofstabelle Tainach betroffen sind, unterstützt die Gemeinde Gallizien die Forderung nach Überprüfung der technischen Machbarkeit der Maßnahmen zum Erhalt der bestehenden Verkehrsinfrastruktur.

## ■ Natura 2000

Der Gemeinde Gallizien wurde im Oktober 2015 das geplante Natura 2000-Gebiet „Kleinobir“ im Ausmaß von 1453 ha vom Amt der Kärntner Landesregierung zur Kenntnis gebracht. Das Schutzgebiet beherbergt repräsentative Schutzgüter zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen.

### Diese wären:

Buxbaumia viridis (Grünes Koboldmoos)  
Illiyrsch Rotbuchenwäler  
Kalkhältige Schutthalden  
Kalktuffquellen und  
Schlucht- und Hangmischwälder

In einer Stellungnahme an das Amt der Kärntner Landesregierung forderte die Gemeinde Gallizien, das Gebiet „Kleinobir“ nicht als Natura 2000 Gebiet auszuweisen.

## ■ Go-Mobil

In Kooperation mit der Marktgemeinde Grafenstein wird die Einführung des Go-Mobils zur Personenbeförderung innerhalb der beiden Gemeinden beabsichtigt. Zur Umsetzung des Projektes wurde ein Beitrag in der Höhe von € 10.000,-- beschlossen.

Die Mitgliedschaft im Verein ist für alle Gewerbebetriebe, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe, Kaufhäuser, Banken, Pfarren, Buschenschanken, Ärzte, Apotheken, Zimmervermieter, „Urlaub am Bauernhof“, Institutionen, Vereine und alle sonstigen selbständig Erwerbstätigen beider Gemeinden möglich.

## ■ Arbeitskreis zur Wirtschaftsförderung

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Arbeitskreis, bestehend aus den Obleuten aller Ausschüsse gebildet wird. Zweck dieses Arbeitskreises ist es, wirtschaftsfördernde Maßnahmen für die Betriebe zu erarbeiten.

## ■ Zutrittskarten für Gemeindebürger

Ein modernes Zutrittsmanagement mittels personalisierter Zutrittskarten für den Bauhof ermöglicht mehr Flexibilität bei der Gestaltung der Öffnungszeiten zur Altstoffabgabe. Mittels einer Videoüberwachung und der elektronischen Dokumentation der Zutritte können die Personalkosten für den Müllhaushalt reduziert werden.

Die Zutrittskarten werden den Haushalten gegen eine einmalige Kautions von € 10,-- zugesendet.

Die Kapsch BusinessCom AG wurde mit der Ausstattung der Zutrittskontrollen für den Bauhof und die Volksschule Gallizien beauftragt. Die voraussichtlichen Kosten betragen € 7.500,--.

Für die Montage eines zusätzlichen Schrankens am Bauhof werden Kostenvoranschläge eingeholt.

## Baubewilligungen

Zeitraum 01.12.2015 – 29.02.2016

RAUTZ Erich – Errichtung einer Dachgaupe, Wildenstein

## Baumitteilungen

Zeitraum 01.12.2015 – 29.02.2016

DOBERNIG Manfred – Errichtung eines Carports, Moos

HOUTZ Brigitte – Erneuerung der Terrassenüberdachung, Vellach

PASTERK Gottfried – Errichtung eines Holzunterstellplatzes, Wildenstein

### Bewilligungsfreie, mitteilungspflichtige Vorhaben, baubehördliche Aufträge nach § 7 sind:

- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden bis zu 25 m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50 m Höhe;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von zentralen Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung bis zu 50 kW;
- die Änderung von Gebäuden, soweit sie sich nur auf das Innere bezieht und keine tragenden Bauteile betrifft, sofern keine Erhöhung der Wohnnutzfläche erfolgt;
- die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um die Anbringung eines Vollwärmeschutzes ohne Änderung der äußeren Gestaltung handelt;
- die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um den Austausch oder die Erneuerung von Fenstern handelt, wenn deren Größe und äußere Gestaltung unverändert bleibt;
- die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um den Einbau von Treppenschrägaufzügen in nicht allgemein zugänglichen Bereichen von Gebäuden handelt;
- die Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen in Freizeitwohnsitz im Sinn des § 6 des Kärntner Grundverkehrsgesetzes 1994 und von Freizeitwohnsitz in Hauptwohnsitz;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Parabolantennen;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu 40 m<sup>2</sup> Fläche, sofern nicht § 2 Abs. 2 lit. i zur Anwendung kommt;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von für die Dauer der Bauausführung erforderlichen Baustelleneinrichtungen;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von bauli-

chen Anlagen, die der Gartengestaltung dienen, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu 40 m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50 m Höhe;

- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Wasserbecken bis zu 80 m<sup>3</sup> Rauminhalt, sofern sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Einfriedungen in Leichtbauweise bis zu 1,50 m Höhe; gemeinsam mit einer Sockelmauer im Sinne der lit. k bis zu 2 m Gesamthöhe; gemeinsam mit einer Stützmauer im Sinne der lit. l bis zu 2,50 m Gesamthöhe;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Sockelmauerwerken bis zu 0,50 m Höhe;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Stützmauern bis zu 1 m Höhe;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch eines überdachten Stellplatzes pro Wohngebäude bis zu 40 m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen für den vorübergehenden Bedarf von höchstens vier Wochen im Rahmen von Märkten, Kirchtagen, Ausstellungen, Messen und ähnlichen Veranstaltungen (z.B. Festzelte, Tribünen, Tanzböden, Kioske, Stände, Buden);
- die Instandsetzung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, die keine tragenden Bauteile betrifft und keine Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit oder auf die äußere Gestaltung hat;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Folientunneln im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft oder des Gartenbaues bis zu 50 m Länge, 3 m Breite und 3,50 m Höhe;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Terrassenüberdachungen bis zu 40 m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird;
- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Werbe- und Ankündigungsanlagen bis zu 16 m<sup>2</sup> Gesamtfläche;
- der Abbruch von Luftwärmepumpen;

**Echt viel Auswahl, echt gute Beratung  
und echte Handwerksqualität.**



Zuverlässig wie keiner  
**Böden Rainer**  
Beratung - Verkauf - Verlegung von

- ★ PVC Böden
- ★ Vinylböden
- ★ Parkett – Laminat – Melanböden
- ★ Teppichböden

**INKU**  
FACHBERATER

Geschäft und Büro  
Pischeldorferstrasse 263, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel: +43 / (0)463 / 89 00 55 Fax: +43 / (0)463 / 89 00 55 15  
Mail: office@boeden-rainer.at Internet: www.boeden-rainer.at

- die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden, Gebäudeteilen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen von solchen, sofern das Vorhaben mit den vorangeführten Vorhaben im Hinblick auf seine Größe und die Auswirkungen auf Anrainer vergleichbar ist;
- Vorhaben, die in Entsprechung eines behördlichen Auftrages, ausgenommen eines baubehördlichen Auftrages, ausgeführt werden;
- Vorhaben, die in Entsprechung eines baubehördlichen Auftrages ausgeführt werden.

Vorhaben, mit Ausnahme jener die in Entsprechung eines baubehördlichen Auftrages ausgeführt werden, sind vor dem Beginn ihrer Ausführung der Behörde schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung hat den Ausführungsort einschließlich der Katastralgemeinde, der Grundstücksnummer und eine kurze Beschreibung des Vorhabens zu enthalten.

**WICHTIG:** Bitte beachten Sie, dass auch die bewilligungsfreien Vorhaben den Anforderungen des Flächenwidmungsplanes, des Bebauungsplanes, des Orts- und Landschaftsbildes und den Kärntner Bauvorschriften entsprechen müssen. Gegebenenfalls muss auch eine der Art, Lage und Verwendung des Vorhabens entsprechende Verbindung zu einer öffentlichen Fahrstraße, die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sichergestellt sein.

## Neuer Bebauungsplan in Kraft

Die durchgeführten Änderungen betreffen unter anderem

- das Ausmaß der erforderlichen Verkehrsflächen
- die Anzahl der zumindest notwendigen Stellplätze
- die Führung der Baulinien
- die Dachform und Firstrichtung

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt (Herr Ing. Tscherteu) oder entnehmen Sie bitte der Verordnung, die auf der Homepage der Gemeinde [www.gallizien.gv.at](http://www.gallizien.gv.at) downloadbar ist.

## Wasserzählertausch 2016

Nach den Bestimmungen des Maß- und Eichgesetzes müssen die Wasserzähler alle 5 Jahre nachgeeicht werden.

Ab April 2016 werden daher in der Gemeinde Gallizien (ausgenommen Ortsteil Abtei) die Wasserzähler getauscht, bei denen die Eichung Ende 2016 endet.

Bitte achten Sie darauf, dass der Platz zum Wasserzähler zugänglich ist.

Die am Foto mit rotem Pfeil gekennzeichneten Absperrventile gehören jedem Hauseigentümer. Diese müssen funktionieren und dicht halten. Sie sollten mehrmals im Jahr bewegt werden, verantwortlich dafür ist jeder Hauseigentümer. Bitte



überprüfen Sie daher die Absperrventile rechtzeitig. Sollten zusätzliche Arbeiten in diesem Zusammenhang auftreten, so sind diese vom Wasserbezieher einem befugten Unternehmen in Auftrag zu geben.

Die Mitarbeiter des Bauhofes bedanken sich bereits im Vorfeld und sind um einen raschen und reibungslosen Austausch bemüht.

## Informationspflicht zur Wasserqualität

Die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen haben laut TWV die Abnehmer mindestens einmal jährlich über aktuelle Untersuchungsergebnisse zur Wasserqualität zu informieren:

**Datum der Entnahme: 3. Dezember 2015**

**Gesamthärte 11 °dh**

Kalium	<1 mg/l	Chlorid	7 mg/l
Kalzium	57,3 mg/l	Sulfat	7 mg/l
Magnesium	13,3 mg/l	Nitrat	3 mg/l
Natrium	4,9 mg/l	pH-Wert	7,76

## Abbrennen von Osterfeuer

Wir weisen darauf hin, dass das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich ganzjährig verboten ist. Nur für wenige Fälle gelten Ausnahmen, darunter fallen **Osterfeuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen** (z.B. Vereine, Straßen- und Dorfgemeinschaften sowie im Sinne der religiösen Bedeutung).

Für das Abbrennen von Osterfeuern sind folgende Regeln grundsätzlich zu beachten:

- Generell werden nur Osterfeuer genehmigt, welche im Rahmen einer Brauchtumsfeier (kulturelle Feier mit beispielsweise Beteiligung von Chorgesang, Volkstanz und dgl.) abgebrannt werden.
- Genehmigte Osterfeuer dürfen nur am Karsamstag, in der Zeit von 17.00 bis 24.00 Uhr, abgebrannt werden.
- Das Abbrennen des Osterfeuers darf nur unter ständiger Aufsicht und ohne Anrainerbelästigung erfolgen.
- Bei Aufkommen von Wind, Funkenflug und bei Verlassen der Feuerstätte ist das Feuer zu löschen.

### Vorgangsweise:

Ein schriftliches Ansuchen für das Abbrennen von Osterfeuern ist an die Gemeinde Gallizien zu richten. Dieses wird an die Polizei und Feuerwehr weiter gemeldet.

## Sichern Sie sich noch rasch den Gratis-Vor-Ort-Energiecheck!

### Anmeldung am Gemeindeamt!

## Bekanntgabe der Bienenvölker

Gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes sind die Bienenhalter verpflichtet, dem Bürgermeister **bis längstens 15. April jeden Jahres**

- den Standort,
- die Anzahl und – sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse Carnica gehalten werden –
- die Rasse der Bienenvölker

bekannt zu geben.

Der Bürgermeister hat diese Daten der Landesregierung und der Bezirksverwaltungsbehörde zu übermitteln.

## Statistik Austria führt SILC-Erhebung durch

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist

es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über € 15,-**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

## Pflügen neben öffentlichen Straßen

Leider muss festgestellt werden, dass im Gemeindegebiet entlang von Gemeindestraßen und Güterwegen Grundgrenzen verletzt werden, Grenzzeichen nicht beachtet und sogar mit dem Pflug ausgeackert werden, sowie Straßengräben zugeschüttet und Durchlässe beschädigt werden.

Die Grundgrenzen zum Grundnachbarn werden äußerst penibel und genau eingehalten, aber zum öffentlichen Gut hin spielt es offensichtlich keine Rolle, wie weit man dieses mitbenutzt oder gar beschädigt.

Durch das zu nahe Ackern an den Straßenrändern wird der Bestand des Straßenkörpers beschädigt, was in weiterer Folge zum Zerfall der Straßendecke führt. Reparaturen derartiger Schäden sind sehr kostenintensiv.

Nach dem Kärntner Straßengesetz gilt jede durch Mangel an pflichtgemäßer Aufmerksamkeit verursachte Beschädigung öffentlicher Straßen als Verwaltungsübertretung. Trotz mehrmaliger Hinweise in den Gemeindezeitungen der letzten Jahre kam es immer wieder zu Beschädigungen der Straßenkörper, weshalb seitens der zuständigen Straßenverwaltung in Hinkunft derartige Missstände der zuständigen Verwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht werden.

**Es wird auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Zäune und Einfriedungen an öffentlichen Straßen nicht auf Straßengrund - auch vorübergehender Art wie z.B. Weidezäune – errichtet werden dürfen.**

## Bundespräsidentenwahl 2016

**Wahltag: Sonntag, 24. April 2016**

**Stichtag: 23. Feber 2016**

**Auflage Wählerverzeichnis:  
15. bis 24. März 2016**

**Eventuelle Stichwahl: 22. Mai 2016**

Nähere Informationen erhalten Sie mittels amtlicher Wahlinformation!

In der Gemeindezeitung soll den Gemeindebürgern ein Einblick in die Tätigkeiten von Ausschüssen und Initiativen der Gemeinde gegeben werden.

Dieses Mal:



# Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt - St. Veit/Glan

Für die Sammlung und Behandlung von Abfällen aus Haushalten sind primär die Gemeinden zuständig. Zur besseren Erfüllung dieser komplexen und teuren Aufgabe wurden die **Kärntner Gemeinden in 6 Abfallwirtschaftsverbänden** zusammengefasst.

Die Gemeinde Gallizien ist Mitglied des Abfallwirtschaftsverbandes Völkermarkt – St. Veit/Glan.

Der Abfallwirtschaftsverband übernimmt die von der Gemeinde gesammelten Abfälle aus Haushalten und erledigt deren weitere Behandlung bzw. Entsorgung.

Mitte 2005 ist die **thermische Abfallbehandlungsanlage in Arnoldstein** in Betrieb gegangen.

Der gesammelte Siedlungsabfall aus dem Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt – St. Veit/Glan wird zuerst zum Deponiegelände in Tainach gebracht, wo eine Transferstation errichtet wurde.

In der **Mülltransferstation** wird der Siedlungsabfall gesplittet, zerkleinert, zu Transportballen verpresst und anschließend nach Arnoldstein transportiert. Beim Splitten werden wiederverwertbare Abfallfraktionen entnommen.

Ca. 90.000 Tonnen Siedlungsabfall aus dem Bundesland Kärnten werden in der thermischen Behandlungsanlage Arnoldstein jährlich behandelt.

Die thermische Behandlung von Siedlungsabfall stellt eine Nutzung der im Abfall enthaltenen Energie als Wärmeenergie und elektrische Energie sicher.

Die nach thermischer Behandlung verbleibende **Schlacke** ist ein „inertes Abfall“, der bei Endlagerung auf einer Deponie durch Einwirkung von Niederschlag, Temperatur, Luft, etc. am wenigsten verändert wird. Die Umweltauswirkungen nach Deponierung von Schlacke sind sowohl am Wasser- als auch am Luftweg auf ein Minimum reduziert.

Die Schlacke aus der thermischen Behandlungsanlage in

Arnoldstein wird auf der Deponie des AWW Völkermarkt – St. Veit/Glan in Tainach endgelagert.

Weiters organisiert der Abfallwirtschaftsverband die **Erfassung von wiederverwertbaren Verpackungen und Altstoffen**.

Dazu gibt es eine Reihe von Vereinbarungen mit der **Altstoffrecycling Austria AG**, der Austria Glas Recycling, sowie weiteren Sammelgesellschaften, welche die Erfassung und Verwertung von Altpapier, Altmetall, Altglas, Kunststoffen, Elektroaltgeräten, etc. im gesamten Bundesgebiet durchführen.

Verpackungsaltstoffe (Altpapier, Altmetall, Altglas, Kunststoffe) werden über **Behälter oder Sacksysteme** erfasst.

Altholz, Schrott, Elektroaltgeräte, Silofolien, Styropor und ähnliches wird in Großcontainern in Altstoffsammelzentren übernommen. In der Gemeinde Gallizien befindet sich das Altstoffsammelzentrum am Gelände der Abwasserbeseitigungsanlage.

**Biogene Abfälle** aus den Haushalten, welche nicht durch Kompostierung im eigenen Hausgarten entsorgt werden können, werden in Biotonnen gesammelt.

Der Abfallwirtschaftsverband verfügt mit Mag. Ingeborg Perle über eine ausgebildete **Umwelt-/Abfallberaterin**. Mag. Perle bemüht sich im Besonderen um eine ergänzende Umwelterziehung und Aufklärung in den Pflichtschulen des Verbandsgebietes.

Die Geschäfte des Abfallwirtschaftsverbandes Völkermarkt – St. Veit/Glan werden derzeit von Bgm. Gerhard Mock als Obmann und Bgm. Valentin Blaschitz als Obmannstellvertreter geleitet. Geschäftsführer des AWW ist DI Erich Eibensteiner.

Die Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsverbandes erreichen Sie in der Geschäftsstelle unter Tel. Nr. 04212/5555-113 bzw. unter [aww@stveit.com](mailto:aww@stveit.com).

Sammelbehälter beim Haus				Sammelbehälter	
Hausmüll	Biomüll	Altpapier	Plastikflaschen	Altglas (Weiß- und Bundglas)	Metall-Verpackungen
					
<b>← BITTE EINWERFEN →</b>					
z.B. Bleikristallglas, Flachglas, Fotos, Glühbirnen, Katzenstreu, Kohlenasche, Porzellan, Staubsaugbeutel, stark verschmutztes Papier, Tampons, Binden, Windeln, Zahnbürsten (manuell), Kehricht, Putzfelzen, Nylonstrümpfe, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Spielzeug, Kugelschreiber etc	Alle pflanzlichen Abfälle wie Salatreste, Kartoffel- und Eierschalen, Gemüseabfälle, Schnittblumen, Holzasche, Kleintierstreu, Laub, Topfpflanzen (ohne Topf) etc.	Sauberes Papier, Kartonagen und leere Schachteln und Kartons Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Hefte (ohne Plastikhülle) Briefe und Briefkuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Packpapier etc.	<b>Plastikflaschen für</b> - Getränke - Reinigungsmittel - Körperpflegemittel - Tetrapackungen  „Knick-Trick“	Einwegflaschen, Konservengläser, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw.  <b>Bitte farblich getrennt einwerfen!</b>	Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Kronkorken, Metalldeckel von Konservengläsern, Spraydosen (leer), Metalltuben  <b>Nur Verpackungen!!</b>
Im Zweifelsfall Abfälle zu Restmüll	Alternative bei Garten Eigenkompostierung	Bitte Kartons zusammendrücken	<b>Vor dem Einwerfen in die Sammelbehälter bitte restentleeren!</b>		
<b>← NICHT EINWERFEN →</b>					
Spermüll, Biomüll und Problemstoffe oder Elektroaltgeräte	Knochen, Fleisch, Tierkadaver, Plastiksäcke!!!!	Tapeten, verschmutztes Papier, Hygienepapier, beschichtetes Papier	Verpackungen aus Kunststoff, Plastiksäcke- u. Folien, Blumentöpfe...	Pfandflaschen, Fenster-glas, Trinkgläser, Glüh-birnen, Spiegel, Vasen...	Kochtöpfe, Metallwerk-zeug, Nägel, Bügel-eisen, Armaturen...

**TIPP:** Auf der Homepage der Firma Gojer erhalten Sie mit einem Klick alle aktuellen Abfuhrtermine.  
<http://www.gojer.at/service/abfuhrkalender.html>

## Thujenschnitt

Aufgrund der sehr langsamen Zersetzung des Thujenschnittes und des enthaltenen Giftstoffes Thujon ist eine Entledigung im Wald verboten. Durch das lange Verweilen des Thujenschnittes am Waldboden wird unter anderem das Wachstum von Waldpflanzen beeinträchtigt.

Durch den langsamen Abbau ist die Kompostierung von Thujenschnitt im eigenen Hausgarten nicht ratsam. Das anfallende Schnittgut sollte als Grünschnitt entsorgt werden. Im Idealfall gibt es die Gelegenheit zur Grünschnittentsorgung in ihrer Heimatgemeinde.

Es wird darauf hingewiesen, dass es zahlreiche heimische Gehölze für Hecken gibt, wie z.B. Hainbuchen, deren Schnittgut weder giftig noch schwer zu kompostieren oder zu entsorgen ist.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

LAND  KÄRNTEN **Amtlicher Pflanzenschutzdienst**  
Abt. 10 - Land- und Forstwirtschaft

Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel: 0664/80 536 11417, E-Mail: elisabeth.plassnig@ktn.gv.at

## Baum- und Strauchschnitt

**Gratis Entsorgungsaktion der Gemeinde Gallizien für alle Haus- und Gartenbesitzer aus dem Gemeindegebiet**

In der Woche vom **29. April 2016 bis 6. Mai 2016** können Sie Ihren Grün- und Strauchschnitt kostenlos entsorgen.

Dafür werden Container

- in Möchling bei der ehemaligen Volksschule,
- in Abtei beim Rüsthaus und
- in Gallizien beim Rüsthaus

aufgestellt.

Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt entsorgt.

Dazu zählt: Gehölzschnitt, Baum- und Reisigteile, Schnitt von Hecken und Bäumen, Äste und kleine Wurzelstöcke

Nicht entsorgt werden Grasschnitt, Laub, pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft und sonstige nicht holzige Gartenabfälle.

## Ein Fall für den „ÖLI“

Wohin mit den Altspeseölen und -fetten?

Keinesfalls in die Kanalisation, denn dort verursachen diese kostenintensive Ablagerungen und Verstopfungen.

Der knallgelbe ÖLI schafft Abhilfe: Er steht Ihnen ab sofort zur Sammlung von Altspeseölen und -fetten, die in der Küche anfallen, zur Verfügung.

Ist er voll, wird er am Bauhof abgegeben und gegen einen leeren, sauberen Behälter ausgetauscht – völlig kostenlos für Sie!



**Sammeln auch Sie Ihr Altspesefett und -öl mit dem ÖLI!**

(am Bauhof erhältlich)

**Ein Beitrag zum Umweltschutz, der auch Ihnen zugute kommt.**



## Diese Vorträge haben „natürlich“ begeistert

Die Aktion „Gesunde Gemeinde“ in Gallizien, bietet immer wieder allen wissbegierigen MitbürgerInnen abwechslungsreiche und informative Vorträge und praxisbezogene Workshops an.

So auch mit den Vorträgen von **Margarete Rechelbacher**, Dipl. Zert. Aromapraktikerin.

Am 8. Februar 2016, erklärte sie zum Thema **„Duftende Hausapotheke für die Erste Hilfe“**, wie ätherische Öle gewonnen werden, was beim Einkauf beachtet werden sollte, wie die Dosierung zu handhaben wäre und wie diese Substanzen auf den Körper wirken. Denn die Natur bietet für viele „Wehwehchen“, wie Übelkeit, Müdigkeit, Verbrennungen, Erschöpfung, verstopfte Nase und dergleichen, die passenden Heilmittel in Form von ätherischen Ölen, mit denen man kostengünstig eine pflanzliche Hausapotheke zusammenstellen kann.

Beim Vortrag **„Natur-Kosmetik für ein strahlendes Gesicht“**, am 4. März 2016, durften die ZuhörerInnen erfahren, wie man mit einfachen und kostengünstigen Naturprodukten dem Gesicht ein strahlendes Aussehen verleihen kann.

Nach diesen beiden interessanten Vorträgen fanden unter ihrer Leitung Workshops statt, in denen die TeilnehmerInnen Kosmetikprodukte aus natürlichen Zutaten selber herstellen konnten.

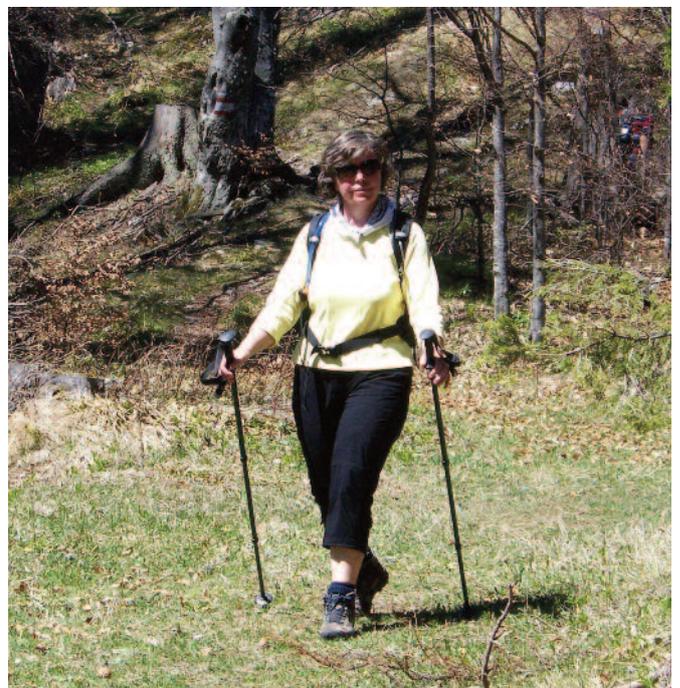


## Ein großes Danke an Frau Hildegund Leitgeb

Frau Hildegund Leitgeb, Gründungsmitglied und Herzstück des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde, ist in ihre Freizeitphase gewechselt. Neben ihrem Engagement für die Arbeitsgemeinschaft lagen ihr die, von ihr und Walter Piroutz organisierten Wanderungen, besonders am Herzen. Hier konnte sie die Menschen mit ihrer Naturliebe und Freude an unseren schönen Bergen anstecken und begeistern.

Die überaus geschätzte Arbeit von Frau Leitgeb wird nun von Herrn Bernhard Krainz übernommen und weitergeführt.

Wir wünschen Frau Leitgeb in ihrem neuen Lebensabschnitt Gesundheit und alles erdenklich Gute.



## Selbstverteidigungskurs für Frauen

Am Samstag, dem 20. Februar 2016, fand in der Volksschule Gallizien ein Selbstverteidigungskurs für Frauen statt. Der Polizist und Kursleiter des Vereins „Selbstbehauptung“ **Claus Millner**, der auch Trainer für Polizistinnen ist, informierte die 23 Teilnehmerinnen über sehr effektive Verteidigungstechniken, die jede Frau leicht anwenden kann, sollte sie in Bedrängnis geraten. In einer der Realität nachgestellten Situation durften die Frauen die Abwehrtechniken auch praktisch erproben. „Drücken Sie dem Angreifer Ihre Finger in die Augen und schlagen Sie ihm kräftig auf die Nase“, waren nur einige der Tipps, die ihre Wirkung sicher nicht verfehlen sollten.

Die Kosten des Kurses wurden vom Land Kärnten, Abteilung 5 - Gesundheit und Pflege, gefördert.

## Ernährungstraining für Körper, Geist und Seele

Unserem Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde ist es ein besonderes Anliegen, die Gesundheit unserer MitbürgerInnen zu fördern und zu erhalten. Daher wurde die Diätologin **Jutta Mischitz** des Klinikum Klagenfurt eingeladen, ihr erfolgreiches Ernährungstraining für Körper, Geist und Seele den zahlreichen TeilnehmerInnen an drei Vortragsabenden näher zu bringen. Frau Mischitz erklärte die Grundlagen eines gesunden Lebensstils, wies auf ausgewogene Ernährung und

ausreichende Flüssigkeitsaufnahme hin und beschrieb, wie wichtig sportliche Betätigung für die Verarbeitung von Kohlehydraten, Eiweißen und Fetten ist, die ja allesamt Bausteine des Lebens sind und daher nicht einfach eliminiert werden können. Dick und krank macht nur, was im Übermaß konsumiert wird. Daher ist es auch keine Sünde, ab und zu etwas zu naschen, wenn man es bewusst und mit höchster Aufmerksamkeit genießt.

Für den Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde  
**Vzbgm. Sonja Krassnig**

Datum	Art	Wanderplan	Stunden	Führer
<b>So. 3. April</b>	W	<b>4-Kirchenwanderung in Gösselsdorf</b> , ca. 900 Hm, leicht Abfahrt: 7.15 Uhr, Sportplatz Gallizien	5-6	Walter Piroutz Erwin Maier
<b>Sa. 7. Mai</b>	BW	<b>Bergwanderung, Sittersdorfer Berg – Jegartkogel 1263 m</b> , ca. 800 Hm, mittelschwierig, Abfahrt: 7.30 Uhr, Sportplatz Gallizien	4-5	Walter Piroutz
<b>Sa. 4. Juni</b>	W	<b>Familienwanderung, Pudab – Sablatnig Moor Rundwanderung mit Führung</b> , leicht, Abfahrt: 8.30 Uhr, Sportplatz Gallizien	2-3	Walter Piroutz

## Psychosoziale Gesundheit – Kostenlose Erstberatung

**Ich bin in der Gemeinde Gallizien wohlwollend aufgenommen worden und lebe/wohne seit über 13 Jahren recht zufrieden in Vellach.**

Das gibt mir sehr viel an Lebensqualität.

Und deshalb habe ich entschieden, der Gemeinde, seinen Bewohnern ehrenamtlich auch etwas zurück zu geben. In Zeiten wirtschaftlicher Verknappung ist private Initiative mehr und mehr gefragt.

Deshalb biete ich anonyme Erstberatung im Ausmaß von 2 Stunden im Monat kostenlos an.

Wenn dieses Angebot zwar im Rahmen der Gesunden Gemeinde entstanden ist, so ist dieses Angebot völlig unverbindlich, vertraulich und kann an einem neutralen Ort, aber auch in den Räumen der Gemeinde stattfinden.

Indem ich aus meinem Erfahrungsschatz von 30 Jahren intensiver Arbeit in diesem Themenbereich schöpfe, kann ich am besten der Gemeinde und ihren BürgerInnen dienlich sein. Es ist daran gedacht, den Abend des 3. Donnerstages im Monat dafür zu nutzen; es kann nach Vereinbarung aber auch zu einer anderen Zeit stattfinden.

Interessenten erreichen mich zur anonymen Terminvereinbarung direkt unter **0664/97 47 044**

Es geht dabei um schwierige Lebenslagen, Konflikte, Partnerprobleme, Lebenskrisen, Psychische Ausnahmesituationen und psychische Krankheiten, Krisenintervention, Trennung, Scheidung, Tod, Süchte, Alkohol, Themen von



Erziehung, Jugend- und Adoleszenzkrisen, Alter, Gesundheit, Krankheit, Pflege, Demenz und vieles mehr.

Die Beratung ist keine Behandlung, sondern eine Sichtung der aktuell gegebenen Situation mit einem fachlichen Rat, wie die Betroffenen mit der Situation besser umgehen können: Selbst und mit einschlägig professioneller Hilfe.

Diese beschränkt sich in der Regel auf 1 – 2 Kontaktgespräche.

Das kostenlose Angebot im Rahmen der Gesunden Gemeinde Gallizien von meiner Seite aus beinhaltet eine anonyme Erstberatung mit entsprechenden fachlich fundierten Ratschlägen.

Herzlich willkommen!

**Dr. Andreas A. Aspernig**

## Entrümpelung

Für die Dörfer **Pirk, Pölzling, Möchling, Feld, Goritschach, Vellach, Unterkrain und Moos**

**am Donnerstag, 21. April 2016,  
7.00–18.00 Uhr**

Für die Dörfer **Abtei, Freibach, Robesch, Linsendorf, Abriach, Gallizien, Krejanzach, Wildenstein, Enzelsdorf, Glantschach, Dolintschach und Drabunaschach**

**am Freitag, 22. April 2016,  
7.00–16.00 Uhr**

**Die Sammlung wird bei der Kläranlage (Bauhof) in Moos durchgeführt.**

Ablagerungen vor den Häusern oder am Straßenrand sind nicht gestattet!

### Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

**Hinweise für einen erleichterten Ablauf der Sperrmüllsammlung:**

- Sortieren Sie Ihren Sperrmüll! Alteisen immer so beladen, dass es zuerst oder zuletzt abgeladen werden kann. Dadurch wird die Verladung und somit der Ablauf erleichtert.
- Bei größeren Mengen an Sperrmüll muss der Zulieferer mit 1 bis 2 Personen beim Umladen behilflich sein.
- Es wird ein Kreisverkehr eingerichtet, bitte folgen Sie den Anweisungen des Übernahmepersonals.

### Sortieren Sie bitte nach folgenden Gruppen:

#### Alteisen:

Alle Teile, die überwiegend oder ganz aus Metall bestehen.

#### Holzabfälle:

Behandeltes oder unbehandeltes Holz, Faserplatten, Möbel zerlegt, Holztüren und -fenster bitte nur ohne Glas, etc. (Beschläge und dergleichen brauchen nicht entfernt zu werden).

#### Hartkunststoffe:

Kübel, Blumentröge, Gartenmöbel, Wäschekörbe, PVC-Rohre, Kisten, Spielzeug,...

#### Sonstiger Sperrmüll:

Alle unverwertbaren Haushaltsabfälle, die auf Grund ihrer sperrigen Beschaffenheit nicht in die Restmülltonne passen, wie z.B. Polstermöbel, Matratzen, etc.

**Silofolien werden nur ohne Schnüre und Netze am Samstag bei der Problemstoffsammlung entgegengenommen!**

### Wichtig: nicht in den Sperrmüll gehören:

Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Elektrogeräte, Ölradiatoren und Kühlgeräte

**Die Problemstoffsammlung findet am Samstag, den 23. 4. 2016 statt.**

### Gegen eine Gebühr werden übernommen:

Autoreifen je Stück: € 5,-- (mit Felgen) bzw.

€ 3,-- (ohne Felgen)

LKW- /Traktorreifen je Stück: € 10,-- (mit Felgen) bzw.

€ 6,-- (ohne Felgen)

## Autowrackbeseitigung

- Hierzu ist es notwendig, den **Typenschein** am Gemeindeamt abzugeben.
- Die **Kostenbeteiligung von € 15,--** je Autowrack ist am Gemeindeamt zu erlegen.
- Das Autowrack muss an einem **zur Abholung geeigneten Standort** abgestellt sein.
- Ohne Treibstoff (Benzin, Diesel, Öl ...) Im Falle eines die Umwelt beeinträchtigenden Treibstoffaustrittes übernimmt der Wrackbesitzer jegliche HAFTUNG.

Voranmeldungen **bis Mittwoch, den 20. April 2016** unter:  
Tel. 04221/2220-10

## Problemstoffsammlung

**Samstag, 23. April 2016, 8.00–12.00 Uhr  
bei der Kläranlage in Moos**

### FOLGENDE PROBLEMSTOFFE WERDEN KOSTENLOS ÜBERNOMMEN:

- **Feste Abfälle:** Fette, Kitte, Kosmetika, Farben, Lacke, Kleber fest
- **Flüssige Abfälle:** Abbeizmittel, Autopflegemittel, Desinfektionsmittel, Fleckputzmittel, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, Lack + Kleber flüssig, Lösungsmittel (z.B. Nitroverdünnung, Aceton, Spiritus), Metallputzmittel, Pinselreiniger, Rostschutzmittel, Rostumwandler, Öle
- **Säuren bzw. Laugen:** wie z.B. Schwefelsäure, Natronlauge, Salzsäure, Fotochemikalien,...
- **Gifte:** wie z.B. Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilgungsmittel, Düngemittel.
- **Chemikalien aus Hobbylabors**
- **Altmedikamente**
- **Leergebinde:** von Farben und Lacken, Putzlappen, Ölen, Chemikalien,...

- **Trockenbatterien, Haushaltsbatterien**
- **Spraydosen: leer und nicht entleert**
- **Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen**
- **Elektrogeräte:** Elektronikschrott, Monitore, Kühlschränke, Computer, Waschmaschinen, Elektrogroßgeräte, ...
- **Quecksilber- und Natriumdampflampen**
- **Silofolien:** ohne Schnüre und Netze

**Nicht übernommen werden** Stoffe, die dem Sprengmittelgesetz und der Strahlenschutzverordnung unterliegen, Gasflaschen, Autoreifen, Schwermetalle und deren Verbindungen – sowie gefährliche Abfälle von Gewerbebetrieben.

Bitte bringen Sie Ihre Problemstoffe **vorsortiert** zur Sammelstelle. **Fette und Öle bitte nur in verschlossenen Behältern (MIT DECKEL) abgeben!** Gefäße mit giftigem Inhalt sind zusätzlich zu beschriften und der Aufsichtsperson zu übergeben. Umverpackungen bzw. Transportbehälter bitte wieder mitnehmen!

Es wird ein Kreisverkehr eingerichtet, bitte folgen Sie den Anweisungen des Übernahmepersonals.

Sollte es trotz Ihrer Vorarbeiten und Kooperation zu Wartezeiten kommen, ersuchen wir dafür um Ihr Verständnis.

# HEIZUNGS TECHNIK

**Jernej Werner**

Feld 4  
9132 Gallizien

**Tel.: 0664 / 1185 595**

E-Mail: jernejwerner@gmail.com





Wünsche allen ein schönes Osterfest!

## EINLADUNG zur Flurreinigungsaktion 2016

**Samstag, 2. April 2016, 8.00 Uhr**

### Treffpunkte:

- **Kläranlage (Bauhof) – Moos**
- **Tischlerei Zenkl – Glantschach**
- **Rüsthaus – Abtei**

Die Gemeinde Gallizien ist sehr darum bemüht, das Ortsgebiet sauber zu halten. Leider wird immer wieder vor allem entlang der Gemeindestraßen, Rad- und Wanderwege und in den Erholungswäldern herumliegender Unrat aufgefunden. Dieser Abfall entsteht vor allem durch unbedachtes Wegwerfen oder durch Windvertreibungen. Es handelt sich dabei meist um Verpackungsreste oder andere Plastikabfälle, die von der Natur nicht selbstständig abgebaut werden können.

### Müll verrottet langsam

Bananenschale: ½ Jahr  
Zigaretenschachtel: 1 Jahr  
Getränkkarton: 50 Jahre  
Pet-Flasche: 300 Jahre  
Getränkedose: 500 Jahre  
Glasflasche: 4000 Jahre  
Zigarettenstummel, Kaugummi: 5 Jahre

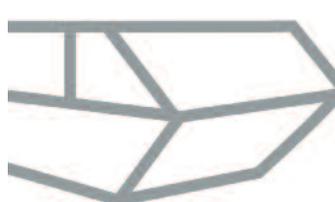


Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Flurreinigungsaktion im Gemeindegebiet Gallizien zu beteiligen und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Als kleines Dankeschön für Ihre Mithilfe lädt der Bürgermeister ab 12.00 Uhr zu einer kleinen Stärkung am Bauhof ein.

Der Bürgermeister:  
**Hannes Mak e.h.**

Der Ausschussobmann für Energie,  
Klima- und Umweltschutz und  
Gebäudeangelegenheiten:  
**DI Mario Lutschounig e.h.**



## Container service

## Baustellen entsorgung

# GOJER.at

Der Entsorger

**office@gojer.at 04232 89222**

## APRIL

KW	1	FR	16:00–17:30 Kräuterstammtisch
	2	SA	09:00–11:00 Altstoffe
	3	SO	Wanderung
14	4	MO	Papier
	5	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	6	MI	
	7	DO	15:00–17:00 Pflegestammtisch 17:00–18:00 Rechtsberatung Dr. Opetnik
	8	FR	15:00–20:00 Gallizianer Moarkt
	9	SA	
	10	SO	
15	11	MO	
	12	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	13	MI	
	14	DO	Restmüll 16:00–17:00 Steuersprechtag Mag. Klokar 18:00–20:00 Stricken (Gemeindeamt)
	15	FR	
	16	SA	09:00–11:00 Altstoffe
	17	SO	
16	18	MO	
	19	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	20	MI	Plastik
	21	DO	Sperrmüllsammlung 13.30–15.30 Zeckenschutzimpfung 17:00–18:00 Notar Dr. Uznik, 18:00 Dr. Aspernig - Beratung
	22	FR	Sperrmüllsammlung
	23	SA	Problemstoffsammlung

KW	24	SO	Bundespräsidentenwahl
17	25	MO	
	26	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	27	MI	
	28	DO	Restmüll 18:00–20:00 Stricken (Gemeindeamt)
	29	FR	Grünschnitt Beginn
	30	SA	09:00–11:00 Altstoffe Maibaum aufstellen

## MAI

	1	SO	Sternfahrt ARBÖ Staatsfeiertag
18	2	MO	
	3	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	4	MI	
	5	DO	Radrätselahrt SV Gallizien Christi Himmelfahrt
	6	FR	Grünschnitt Ende 17:00–18:30 Kräuterstammtisch
	7	SA	Wanderung 17:30–20:30 Muttertags- wunschkonzert (VS Gallizien)
	8	SO	Muttertag
19	9	MO	
	10	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	11	MI	
	12	DO	Restmüll 16:00–17:00 Steuersprechtag Mag. Klokar 17:00–18:00 Rechtsberatung Dr. Opetnik, 18:00–20:00 Stricken
	13	FR	15:00–20:00 Gallizianer Moarkt
	14	SA	09:00–11:00 Altstoffe
	15	SO	Redaktionsschluss Feuerwehrfest Abtei
20	16	MO	Kirchtag Abtei Pfingstmontag

# JUNI 2016 GEMEINDE GALLIZIEN

KW	17	DI	<b>Papier</b>
			17:00–19:00 Altstoffe
	18	MI	
	19	DO	17:00–18:00 Notar Dr. Uznik 18:00 Dr. Aspernig - Beratung (Gemeideamt)
	20	FR	
	21	SA	10:00 Eröffnung PV-Anlage (Bauhof) Konzert MGV Obirklang
	22	SO	Stichwahl Bundespräsident
21	23	MO	
	24	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	25	MI	<b>Restmüll</b> 20:00 Modrijani – Open-Air (Wildensteiner Wasserfall)
	26	DO	<b>Fronleichnam</b>
	27	FR	
	28	SA	09:00–11:00 Altstoffe
	29	SO	
22	30	MO	
	31	DI	17:00–19:00 Altstoffe

## JUNI

	1	MI	
	2	DO	15:00–17:00 Pflegestammtisch 17:00–18:00 Rechtsberatung Dr. Opetnik
	3	FR	17:00–18:30 Kräuterstammtisch
	4	SA	Wanderung
	5	SO	
23	6	MO	
	7	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	8	MI	

KW	9	DO	<b>Restmüll</b>
			16:00–17:00 Steuersprechtag Mag. Klokár
	10	FR	15:00–20:00 Gallizianer Moarkt
	11	SA	09:00–11:00 Altstoffe
	12	SO	Fest am Wildensteiner Wasserfall <b>Vatertag</b>
24	13	MO	
	14	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	15	MI	<b>Plastik</b>
	16	DO	17:00–18:00 Notar Dr. Uznik 18:00 Dr. Aspernig - Beratung (Gemeideamt) 17:00–18:00 Bau- und Energieberatung Ing. Ramsak
	17	FR	Trinkwassertag
	18	SA	
	19	SO	Erstkommunion (Gallizien)
25	20	MO	
	21	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	22	MI	
	23	DO	<b>Restmüll</b>
	24	FR	Kleingruppensingen (GH Zenkl)
	25	SA	09:00–11:00 Altstoffe Kleinfeldfußballturnier SV Gallizien
	26	SO	09:30 Pfarrfest Möchling
26	27	MO	<b>Papier</b>
	28	DI	17:00–19:00 Altstoffe
	29	MI	
	30	DO	



# Freiwillige Feuerwehr GALLIZIEN



**Die aktiven Kameraden leisteten 44 Brand- und technische Einsätze im Jahr 2015  
Insgesamt wurden für Einsätze 610 Stunden und für Übungen und sonstige Tätigkeiten  
2430 Stunden aufgewendet – gesamt 3040 Stunden.**

## Einsatzbericht 2015 (auszugsweise):

### Jänner:

- 11.01. LKW Bergung in Moos und zeitgleich  
PKW Bergung bei der Abzweigung Unterkrain

### März:

- 03.03. Verkehrsunfall in Linsendorf
- 12.03. Wiesenbrand in Pirk

### April:

- 16.04. Verkehrsunfall in Abtei
- 25.04. Ölspur Kreuzung L107/ L118

### Mai:

- 14.05. Brandeinsatz in St. Primus
- 15.05. Brandeinsatz in Abriach

### Juni:

- 14.06. Brandeinsatz in Gösseldorf
- 25.06. Verkehrsunfall in der FF Kurve

### Juli:

- 03.07. Brandeinsatz in Oberdörf  
Wespeneinsätze

### August:

- 08.08. Waldbrand in Eisenkappel  
Wespeneinsätze

### September:

- 13.09. Verkehrsunfall in Piskertschach
- 16.09. Maiskörner auf der L118
- 18.09. Ölspur vom Rüsthaus bis zum Kindergarten

### November:

- 10.11. Brandeinsatz Trocknungsanlage
- 12.11. Täuschungsalarm Wohnheim Piroutz

### Dezember:

- 06.12. Kaminbrand in Vellach
- 14.12. Vermuteter Kellerbrand in Drabunaschach,  
der sich als Kaminbrand heraus stellte

**Neuaufnahme:** Petrasko Michael

**Angelobungen:** Herzog Manuel, Klarn Michael,  
Kucher Mario, Wedenig Jonas





## Gratulationen:

### Zum 25-jährigen Dienstjubiläum

OBM Poganitsch Ernst  
HFM Markoutz Christian  
HFM Peterz Josef  
HFM Taschek Daniel  
HV Wutte Simon

### Zum 40-jährigen Dienstjubiläum

HFM Nusser Markus  
HFM Nusser Walter

## Wahlen:

Über die Kommandantenwahl am 29.05.2015 wurde bereits berichtet.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei **OBM Ernst Poganitsch** für seinen vorbildhaften Einsatz als Kommandant-Stellvertreter der FF Gallizien während der vergangenen 6 Jahre herzlich bedanken.

Gleich drei neue Abschnittsfeuerwehrkommandanten übernahmen am 25. September im Bezirk Völkermarkt ihr Amt. Im Abschnitt Jauntal stellte sich Siegfried Tschemernjak nach

22 Jahren als AFK nicht mehr der Wahl, ihm folgte Helmut Malle aus Bad Eisenkappel, der mit einer Stimme Mehrheit zum neuen Abschnittsfeuerwehrkommandant in Jauntal gewählt wurde. Zum Stellvertreter wurde HBI Rudolf Kucher von der Feuerwehr Gallizien gewählt.

## Unser ausdrücklicher Dank ergeht an:

**Ehrenbürger Bgm. a.D. Rudolf Tomaschitz** dafür, dass er sich immer Zeit für die Belange der Feuerwehr Gallizien genommen hat, **Bgm. Hannes Mak** für seine bisherige, großartige Unterstützung. Gleichzeitig ergeht an ihn die Bitte, dass er uns bei all den Anliegen weiterhin unterstützt, **„Kompanie-Schneiderin“ Sabine Markoutz**, die immer bereitwillig unsere Uniformen ändert, **alle Helferinnen und Helfer**, die uns bei diversen Veranstaltungen immer tatkräftig unterstützen.

Abschließend möchte mich noch bei allen für die gute, konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2015 bedanken.

Gut Heil!

**Hauptbrandinspektor Rudolf Kucher**  
Orts- und Gemeindefeuerwehrkommandant  
Kommandant Stellvertreter Abschnitt Jauntal

## Klettern in der Schule

Die Volksschule in Gallizien wurde im Jahre 2014 neu errichtet und in deren Turnsaal eine Kletterwand eingebaut. Nun wurde der Obmann des Alpenverein Völkermarkt-Bleiburg, Walter Piroutz vom Lehrkörper gebeten, zuerst die Lehrerinnen und Lehrer zu schulen und danach mit den Kindern zu üben. Es wurden Sitzgurte angekauft und mit dem Lehrkörper gemeinsam einen Nachmittag lang geübt. Sichern und Knotenkunde standen auf dem Programm. Danach waren die Kinder an der Reihe. Walter Piroutz und Erwin Maier stellten sich an zwei Tagen zur Verfügung. Mit 6 Klassen dauerte auch für die Trainer der Unterricht 6 Stunden. Es gab nur eine kurze Kaffeepause. Die Begeisterung bei den Kindern war groß, sodass sich der Alpenverein bereits mehrmals zur Verfügung stellte.

Unter den Kindern gab es viele Talente – eine Wiederholung scheint unabdingbar.



alpenverein  
völkermarkt-bleiburg

Interessierte können sich  
gerne bei Walter Piroutz  
melden:

Tel.: 0650/2060457

E-Mail: pw.berg.5@gmx.at

## QIGONG – im Fluss des Lebens

Seit März 2015 findet unter der Leitung von Richard Della Pietra (Dipl. Qigong-Lehrer) im Turnsaal der Volksschule Gallizien jeden Mittwoch ein QIGONG Kurs statt.

QIGONG gründet auf dem ganzheitlichen Denken in Yin und Yang. Somit lassen sich alle Phänomene der Welt bezogen auf Körper, Seele und Geist eines jeden Menschen zuordnen. Das bedeutet, dass jeder Aspekt unseres Menschseins miteinander und untereinander verbunden ist. Im Gesundsein stehen alle menschlichen Abläufe in Harmonie zueinander, Störungen dieser Harmonie können sich demgegenüber als Disharmonie, als Kranksein, in jedem Teil des Gesamtorganismus auswirken. Durch die regelmäßige und ausdauernde Praxis des QIGONG kommen die Übenden wieder in ihre ursprüngliche Harmonie zurück. Außerdem kann sich durch den frei

fließenden, harmonisierten Energiefluss in allen Körper-ebenen auch eine stufenweise ganzheitliche Entwicklung einstellen, die neben dem Körper auch die Psyche und den Geist umfasst. Dies verdeutlicht, dass QIGONG nicht nur ein Weg aus dem Kranksein in die Gesundheit sein kann, sondern auch eine Möglichkeit für ganzheitliche Weiterentwicklung darstellt.

**Somit ist QIGONG für jedes Lebensalter und für jede Lebenssituation geeignet.**

**JEDER TAG - EIN GUTER TAG ...**



## Die Kinder und Lehrer der VS Gallizien luden zur Weihnachtsfeier ein!

Ein Jahr nach der Schuleröffnung erstrahlte die VS Gallizien wieder in hellem Glanz. Am 18.12.2015 wurden ihre Türen für alle Besucher geöffnet. Die SchülerInnen gestalteten mit ihren LehrerInnen eine besinnliche Weihnachtsfeier. Das viele Proben hatte sich ausgezahlt. Die Kinder überzeugten mit Sprachenvielfalt, Musikalität und Schauspielkunst.

Wir möchten uns auch ganz herzlich bei den Eltern für ihre Mithilfe bedanken.

*„Vielen Dank für die Einladung zu eurer Feier – sooooo entzückend. Ich hatte auch schon vergessen, wie reizend und berührend das Märchen mit den Schwefelhölzern ist.“*  
(Besucherin)

*„Ich möchte dem gesamten Lehrpersonal und vor allem den Schülern der VS Gallizien zur wunderschönen Weihnachtsfeier vom vergangenen Freitag gratulieren!*

*Ich muss zugeben, dass ich des Öfteren ob der Darbietungen der Kinder feuchte Augen bekam, beim Auftritt meiner Tochter kamen mir dann ein paar Tränen ;-).*

*Man sah, dass die Kinder mit viel Begeisterung, Selbstvertrauen und einem gewissen Stolz bei der Sache waren.“*  
(zufriedene Eltern)



## Maria Sukalia-Schmautz

# Ein Rückblick unter Tränen

Die Tankstelle in Gallizien ist seit Jahresbeginn geschlossen. Die Infrastruktur der Gemeinde erlitt damit einen weiteren, erheblichen Rückschlag. Die Gemeindeglieder müssen sich daran gewöhnen, rechtzeitig darauf zu achten, dass genügend Treibstoff bis zur nächsten Tankstelle im Tank ist. Doch die größte Veränderung trifft wohl die Betreiberin selbst:

Obwohl Maria Sukalia-Schmautz gerade eine schwierige Lebensphase durchmacht, nahm sie sich für diesen Beitrag Zeit – so, wie sie des öfteren ihre eigenen Bedürfnisse zugunsten anderer zurückstellte.

Während des Gesprächs schweiften ihr Blick manchmal auf die Monitore in ihrer Küche ab: Aber dort, wo über 55 Jahre lang ein ständiges Kommen und Gehen herrschte, war nur Stille zu erkennen.

### Frau Sukalia-Schmautz erzählte, wie alles begann:

„Meine Mutter Maria Schmautz arbeitete ab 1936 als Verkäuferin im Kaufhaus Tschernutter, das sich im jetzigen Wildensteiner Hof befand. 1946 heiratete sie Benedikt Schmautz und führte das Geschäft selbständig weiter. Mit viel Fleiß und Verzicht konnten sie sich so viel Geld erwirtschaften, dass sie das 600 m<sup>2</sup> große Grundstück um 3 Schilling/m<sup>2</sup> erwarben. 1951 wurde darauf das Kaufhaus Schmautz eröffnet. 1959 wurde der Betrieb um die Tankstelle – trotz großen Gegenwindes – erweitert. Damals verkaufte man das Petroleum aus Pumpzapfsäulen.“

Ich hatte sehr vorbildliche Eltern. Sie arbeiteten immer hart und fleißig. Alles, was mein Vater erwirtschaftete, investierte er sofort wieder in den Betrieb. Ende der Sechziger errichteten meine Eltern das Wohnhaus in Gallizien – für ihre Zeit

im Ruhestand. Das einzige und leidenschaftliche Hobby meines Vaters war die Imkerei.

Meine Schwester Gerlinde und ich halfen schon früh zuhause mit. Neben der Arbeit im Geschäft und Haus musste auch der Garten gepflegt und die Schweine im Stall versorgt werden.

Mein Berufswunsch war es eigentlich, Stenotypistin bei Gericht zu werden. Doch ich wurde im Laden gebraucht.

1974 übernahm ich das Geschäft. Es war keine leichte Aufgabe, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Damals gab es in Gallizien 4 Kaufhäuser, 3 Tankstellen, 1 Bäckerei und 1 Fleischerei. Meine Eltern halfen jedoch bis in ihr hohes Alter mit. Von Montag bis Freitag unterstützten sie mich bei der Arbeit. Ab Samstag war ich dann allein im Geschäft.

Ich war immer da – auch am Sonntag und war nie auf Urlaub. Meine Hobbys sind meine Arbeit und die Blumen.“

Bei der Arbeit lernte Maria Sukalia-Schmautz auch ihren kürzlich verstorbenen Mann Anton Sukalia kennen.

1978 kam ihre Tochter Benedikte auf die Welt, 10 Jahre später wurde geheiratet.

„Nur einmal ging ich mit Benedikte im Kinderwagen spazieren. Es war einfach keine Zeit. Unser Leben war durchwegs von Arbeit geprägt.“

Mein verstorbener Mann stand oft um 3 Uhr auf, versorgte die Tiere auf der Landwirtschaft in Rottenstein, ging dann zu



seiner Arbeit beim Wasserbauamt. Nach der Schicht half er wieder im Geschäft und fuhr dann abends nach Rottenstein, um den Stall zu machen. Der Hof in Rottenstein wurde im Zuge des Kraftwerkbaues abgelöst und mein Mann baute ihn mit sehr viel Mühe wieder auf.

Nach seiner Pensionierung übernahm er den Tankstellenbetrieb.

2001 bauten wir mit sehr viel Fleiß und Idealismus um, modernisierten die Tankstelle den gesetzlichen Auflagen entsprechend, um so für unsere Kunden die Nahversorgung aufrecht erhalten zu können.

Wir freuen uns über jedes nette Gespräch, jede Begegnung. In den vielen Jahren teilten wir Freud und Leid mit unseren Kunden.“

Der „kleine Greißler-Laden“, in dem von der Dachpappe, über Lebensmittel, Schweizerkracher bis hin zu frischem Obst und Gemüse aus der Region alles erhältlich war, bekam auch prominenten Besuch. Neben politischen Vertretern kam auch Bischof Dr. Alois Schwarz zur „Schmautz Mitzi“. Als Kulisse für den Film „Gefühl ist alles“ mit Elfi Eschke und Reinhard Fendrich eignete er sich hervorragend. Dieses Geschäft hatte die Seele der Menschen, die ihn führten. Jedes Mal beim Tanken bekamen die Kinder – und nicht nur die – einen Lutscher oder ein Zuckerl. „Magst was trinken? Nimm einen Krapfen mit! Wie geht es zuhause? Einen schönen Gruß!“ – eine solche gelebte Herzlichkeit und Höflichkeit spürt man in Supermarktketten nicht.

Das Geschäft bestand 58 Jahre lang. Frau Maria Sukalia-Schmautz führte es von 1974 bis zum 31. Oktober 2009 in zweiter Generation. Die Tankstelle betrieb sie auch nach ihrer Pensionierung noch bis 31. Dezember 2015 weiter.



„Es tut mir leid, dass ich zusperren musste. Gerne hätte ich noch zwei Jahre gearbeitet. Aber die neuen gesetzlichen Bestimmungen bewogen mich dazu, die Tankstelle auch zu schließen.“

Die 41 Jahre waren nicht immer leicht, aber dennoch schön. Besonders die Jugend machte mir Freude. Wir haben so eine gute Jugend in Gallizien. Immer wieder kommen die Jungen und fragen, ob sie etwas helfen können.

Ich möchte mich bei allen meinen Kunden für ihre Treue und Unterstützung bedanken. Jetzt wo ich noch gesund bin habe ich noch viel vor: einmal „Zusammenräumen“, meine Sachen ordnen und noch ein paar Renovierungsarbeiten erledigen.“

Dafür wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen viel Gesundheit und Kraft. Danke für Ihr langjähriges, außerordentliches Bemühen zur Nahversorgung in unserer Gemeinde. Danke für das nette Gespräch.





**Wer freudig tut und sich  
des Getanen freut,  
ist glücklich.**

Johann Wolfgang von Goethe

## Weiterhin viel Glück, liebe Gundi!

Am 2. Mai 2000 trat Hildegund Leitgeb ihren Dienst im Gemeindeamt Gallizien an. Es erwartete sie eine Fülle von neuen Aufgaben. Gerade für die Errichtung der Gemeindekanalisation waren die Geschicke der Finanzverwaltung von besonderer Bedeutung. Mit unermüdlicher Ausdauer und Gewissenhaftigkeit hat sie stets ihre dienstlichen Arbeiten erfüllt. Weit über ihren eigentlichen Auftrag hinaus ging ihr Engagement für die Gesunde Gemeinde. Dabei konnte man ihre Verbundenheit zu der Natur, der Gemeinde und den Menschen, die hier leben, deutlich erkennen.

Kompetent und stets freundlich trat sie politischen Vertretern, anderen Behörden und den Gemeindebürgern gegenüber – auch in manchmal unerfreulichen Angelegenheiten.

Dass die Gemeinde Gallizien die finanziellen Herausforderungen der letzten Jahre so gut überstanden hat und die Budgets trotz sinkender Einnahmen und steigender Pflichtausgaben ohne Abgang ausgleichen konnte, ist in wesent-

lichen Teilen der Führung der Finanzverwaltung durch Hildegund Leitgeb zu verdanken.

Nach insgesamt 40 Berufsjahren, in denen sie tagtäglich mit Zahlen jonglierte, beginnt für sie nun ein neuer Lebensabschnitt.

Mit ihr verliert die Gemeinde eine engagierte, höchst fachkundige und allseits geschätzte Mitarbeiterin, die sich durch ihre Loyalität, Hilfsbereitschaft und Kollegialität auszeichnete.

Ihren Nachfolger, Bernhard Krainz, hat sie bereits gut auf seine Aufgaben vorbereitet.

**Liebe Gundi, die Kolleginnen und Kollegen, die Mitglieder des Gemeinderates und Bürgermeister Hannes Mak wünschen noch viele schöne und vor allem gesunde Jahre und Jahrzehnte und bedanken sich auf diesem Wege für die gelungene Zusammenarbeit.**

**TSCHARF**  
INSTALLATIONEN UND MEHR.

Heizung  
Lüftung  
Sanitär  
Alternativenergie

**MARTIN TSCHARF**  
Möchling 10 · 9132 Gallizien  
Tel.: 0650/7671000 · Mail: [office@tscharf-installationen.at](mailto:office@tscharf-installationen.at)  
[www.tscharf-installationen.at](http://www.tscharf-installationen.at)  
[www.facebook.at/tscharf-installationen](https://www.facebook.at/tscharf-installationen)

**Hanko GmbH**  
Design und Sonnenschutz

Ihr verlässlicher Partner  
für die Bereiche  
Druck und Plot  
Sonnenschutz- und Sichtschutzfolien  
Sicherheits- und Insektenschutz

[www.folie-rollo.com](http://www.folie-rollo.com)  
[office.hanko@folie-rollo.com](mailto:office.hanko@folie-rollo.com)  
04221 - 2878  
Enzelsdorf 26, 9132 Gallizien

**Beratung und Ausmess-Service kostenlos!**

**Sie planen einen Umbau, Neubau oder eine Sanierung  
und benötigen einen Sonnenschutz oder Sichtschutz?  
Wir beraten Sie gerne!**

Kontaktieren sie uns unter 04221 2878 oder senden sie uns ihre Anfrage per Mail an  
[office.hanko@folie-rollo.com](mailto:office.hanko@folie-rollo.com).

# Assistenzleistung des Bundesheeres bei der Grenzsicherung



**Die Kärntner Polizei wird vom Österreichischen Bundesheer seit einigen Tagen bei der Bewältigung der Migrationslage noch intensiver als bisher unterstützt.**

Diese Assistenzleistung wurde einerseits durch eine personelle Aufstockung erweitert, andererseits werden Soldatinnen und Soldaten direkt und unmittelbar zur selbständigen Grenzkontrolle und –überwachung eingesetzt. Diese Kontrollen können direkt an den Grenzübergängen zu Slowenien oder im Zuge der mobilen Überwachung der grenznahen Bereiche (sogenannte „Grüne Grenze“) in einem Radius von mehreren Kilometern um die jeweilige Grenzübertrittsstelle ohne Anwesenheit der Polizei erfolgen.

Dem Militär stehen die zur Umsetzung ihrer Aufgaben erforderlichen Befugnisse zu – allerdings **beschränkt auf die Gesetzesmaterien, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den Grenzkontrollen/der Grenzüberwachung Anwendung finden!**

Es wird aber gleichzeitig deutlich und klar zum Ausdruck gebracht, dass die Soldatinnen und Soldaten hier als Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes für die Landespolizeidirektion Kärnten und in Verantwortung der Landespolizeidirektion Kärnten tätig sind.

Obwohl teilweise in Vergessenheit geraten, verlangt die Rechtslage von allen Reisenden bei der Einreise nach Österreich den Nachweis der Identität/Nationalität mit einem gültigen Reisedokument. Als gültiges Reisedokument ist in erster Linie natürlich der Reisepass anzusehen. Für EU-Bürger gilt auch der Personalausweis als gültiges Reisedokument. Der Führerschein ist nicht als Reisedokument anzusehen, aus ihm ist die Nationalität nicht erkennbar. Sollten EU-Bürger bei der Einreise nach Österreich kein gültiges Reisedokument mitführen, so liegt es in ihrer Verpflichtung, dem kontrollierenden Organ (Polizei oder Bundesheer) seine Nationalität glaubhaft zu machen.

Wenn die Identität bzw. die Nationalität nicht nachgewiesen bzw. glaubhaft gemacht werden kann, ist die Einreise grundsätzlich jedem Menschen zu verweigern.

Im Zuge dieser Aufgabenausübung Grenzkontrolle/Grenzüberwachung gelten Soldatinnen und Soldaten als Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten. Bei Nichtbefolgung drohen Konsequenzen, die bis zu einer Festnahme führen können. Bundesheerorgane können selbständig tätig werden. Sie sind bei der Grenzkontrolle/Grenzüberwachung befugt

- Personen und Fahrzeuge direkt an der Bundesgrenze, aber auch bis mehrere Kilometer im Binnenland anzuhalten
- Reisedokumente/Ausweisdokumente zu kontrollieren
- die Identität von Menschen festzustellen
- die Kleidung und mitgeführte Behältnisse (z.B.: Koffer oder Taschen) zu durchsuchen
- Fahrzeuge und sonst mitgeführte Behältnisse von außen und innen zu besichtigen
- Reisedokumente bei Verdacht auf Fälschungen sicherzustellen
- Grundstücke zu betreten und Wege zu befahren, wenn dies erforderlich ist
- Personen an der rechtswidrigen Einreise in das Bundesgebiet zu hindern bzw. nicht rechtmäßig aufhältige Personen zurückzuweisen
- Unbeteiligte (unter bestimmten Umständen) vom Ort der Kontrolle wegzuweisen
- Befehls- und Zwangsgewalt anzuwenden, soweit erforderlich
- Gegenstände sicherzustellen, welche bei einem gefährlichen Angriff das Leben, Gesundheit, Freiheit oder Eigentum bedrohen (z.B. Waffen)
- ihre Dienstwaffen nach den Bestimmungen des Waffengesetzes zu gebrauchen

**DACHSANIERUNG  
MIT SYSTEM !!**

**DACH  
WUTTE**  
GmbH

**DACHDECKEREI | SPENGLEREI**

Tel.: 04239/2717 | office@wutedach.at

**Lohnspaltung von Brennholz / cepljenje drv**

Bloch 4m → Ofenfertiges Stückgut (25-50cm)

**0664 45 42 231**

Urank  
Enzelsdorf/Encelna vas  
9132 Gallizien/Galicija

## Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

**Als Kärntner Tierschutzombudsfrau möchte ich Sie über die gesetzliche Pflicht, Katzen kastrieren zu lassen, aufklären:**

Täglich werde ich mit dem Problem der ungehemmten Katzenvermehrung konfrontiert. Einheimische und Touristen beklagen sich über leidende, kranke und durch Inzucht geschädigte Katzensgruppen. Diese Populationen bereiten den Menschen Schwierigkeiten durch ihre Ausscheidungen und ihr oft zerstörerisches Verhalten.

**Eine einzige nichtkastrierte Katze kann in 5 Jahren 12.680 Nachkommen produzieren!**

Diese Fähigkeit zur lawinenartigen Vermehrung gelingt durch eine außerordentlich hohe Fruchtbarkeit dieser Tierart. Etwa ab dem 7. Lebensmonat wirft eine Katze bis zu 3mal pro Jahr ca. 4 Katzenwelpen. Laufende Würfe erfolgen bis zu ihrem natürlichen Lebensende mit bis zu 20 Jahren. Streunende, nicht auf Menschen geprägte Katzen bekommen ebensolche Nachkommen. Diese verwilderten Tiere und vor allem deren Nachkommen lassen sich von Menschen nicht berühren.

Aus diesem Grund gilt in Österreich eine Kastrationspflicht von Katzen mit regelmäßigem Auslauf ins Freie. Ausgenommen sind gemeldete Katzensuchten und Katzen in bäuerlicher Haltung.

Unter bäuerlicher Haltung werden streunende, tierhalterlose Katzen verstanden.

Bei einer Katzenkastration werden die Eierstöcke bzw. die Hoden entfernt. Die Tiere werden insgesamt gesünder, schöner und erreichen ein höheres Lebensalter. Die Lust Schadnager zu bekämpfen bleibt jedoch erhalten.

Lassen Sie Ihre Katzen kastrieren und melden Sie streunende Tiere Ihrem Gemeindeamt!

**Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau**

LAND  KÄRNTEN

## SPRECHTAGE Bezirk Völkermarkt



- Kostenlose Rechtsberatung
- individuelle und vertrauliche Beratung
- Behindertenpass, Feststellungsbescheid
- Barrierefreies Bauen – Zuschüsse
- Befreiungen

**Ort:** Schulschwester von heiligen Franziskus (Kärntner Hilfswerk), Klosterstr. 2, 9100 Völkermarkt

**Kontakt:** Bezirksobmann Robert Ozmec, Tel.: 0664/36 53 755  
Nähere Informationen erhalten Sie auch bei Valentin Wutte, Tel.: 0664/4071300.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### APRIL

08. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien, 15. 00 Uhr

### MAI

- 01. Sternfahrt nach Völkermarkt, ARBÖ
- 05. Familien-Radrätselfahrt, SVG, Sportplatz Gallizien
- 07. Muttertagswunschkonzert – Musikverein Möchling Klopeiner See. VS Gallizien, 17.30 Uhr
- 13. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien, 15. 00 Uhr
- 15. Feuerwehrfest, FF-Abtei, Rüsthaus Abtei
- 16. Kirchtag, FF-Abtei, Rüsthaus Abtei 10.00 Uhr
- 21. Konzert MGV Obirklang, VS Gallizien
- 25. „Modrijani - Open Air“ in der Almhütte am Wasserfall, Wildenstein, 20.00 Uhr

### JUNI

- 10. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien, 15. 00 Uhr
- 12. Fest beim Wildensteiner Wasserfall mit Feldmesse, GH Wildensteiner Wasserfall, 9.30
- 24. Kleingruppensingen, Lions Club, GH Zenkl
- 25. Kleinfeldfußballturnier, SVG, Sportplatz Gallizien
- 26. Heilige Messe und Pfarrfest, Pfarrhof Möchling, 9.30

## Terminankündigungen der Pfarren:

### Auferstehungsfeiern:

Gallizien:	20.30 Uhr
Abtei:	18.30 Uhr
Möchling:	keine Auferstehungsfeier

### Ostersonntag:

Gallizien:	09.00 Uhr
Abtei:	08.00 Uhr
Möchling:	10.30 Uhr

**Erstkommunion:** 19.06. 2016, Gallizien, 09.00 Uhr

**Pfarrfest Möchling:** 26.06.2016

## Alte Postkarten gesucht

Suche alte Postkarten aus Gallizien und den Nachbargemeinden. Dietmar Tscherteu, Tel.: 0650 3600 440



Foto: Original Dietmar Tscherteu/Abriach

**Dr. Thomas Friedrich Uznik hat mit Jahresbeginn das Notariat Eberndorf neu übernommen.**



**Die Leistungen umfassen vor allem:**

- Familienrechtsangelegenheiten
- Erben und Vererben
- Liegenschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Steuerliche Angelegenheiten

Als Service für die Gemeinde Gallizien bietet Dr. Uznik **an jedem dritten Donnerstag des Monats eine Gratis-Sprechstunde** am Gemeindeamt an.

**GRATIS e-Bike-Verleih**

Den Gemeindebürgern und den Gästen der Gemeinde Gallizien stehen ein Herren- und ein Damen-elektrofahrrad zur Verfügung. Nähere Auskünfte über die Verfügbarkeit erhalten Sie im **GH Jessernig, Wildenstein 10** Tel. **04221/2610**

**REDAKTIONSSCHLUSS**

für die Ausgabe JUNI ist der **15. Mai 2016**

Bitte senden Sie Ihre Texte unformatiert im word-Format an: **gallizien.redaktion@ktn.gde.at**

Betreff: Gemeindezeitung

Bilder: Mindestauflösung 300 dpi, jpg

**ZECKENSCHUTZIMPfung: Vorsorgen ist der beste Schutz!**

Am **Donnerstag, dem 21. April 2016** findet von **13:30 bis 15:30 Uhr** im **Gemeindeamt Gallizien** eine **Zeckenschutz-Impfaktion** der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt, Bereich Gesundheitswesen, statt.

**Kosten pro Teilimpfung:**

für GKK Versicherte: Erwachsene € 23,30 Kinder € 19,30  
für anders Versicherte: Erwachsene € 27,- Kinder € 23,-

Impfkarte unbedingt mitbringen!

**Impfstoffe:** Encepur Kinder 0,25 ml (bis zum 16. LJ), Encepur Erwachsene 0,5 ml (ab dem 16. LJ)

**Grundimmunisierung:** Eine Zeckenschutzimpfung ist ab dem vollendeten ersten Lebensjahr möglich. Die ersten beiden Teilimpfungen erfolgen im Abstand von 1 bis 3 Monaten, die dritte Teilimpfung nach 9 bis 12 Monaten. **Auffrischungen:** Die erste Auffrischung nach 3 Jahren, alle weiteren Auffrischungen alle 5 Jahre, für über 60-jährige wieder alle 3 Jahre.

**KINDERGARTEN-ANMELDUNG 2016**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihr Kind bis spätestens **31. Mai 2016** anzumelden.

Jeweils am Dienstag und Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Gallizien

**TERMINE SPRECHTAGE:**

Steuersprechstunde	Mag. Hermann Klokar	14. 04. 2016 12. 05. 2016 09. 06. 2016	16.00-17.00
Rechtsberatung	Dr. Manfred Opetnik	07. 04. 2016 12. 05. 2016 02. 06. 2016	16.00-17.00 17.00-18.00 17.00-18.00
Notarsprechstunde	Dr. Thomas Uznik	21. 04. 2016 19. 05. 2016 16. 06. 2016	17.00-18.00
Bau- und Energieberatung	Ing. Albin Ramšak	16. 06. 2016	17.00-18.00

Bitte um telefonische Voranmeldung: 0 42 21 / 22 20

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Gallizien, 9132 Gallizien 27, Tel.:04221/2220, Fax: 04221/2220-3, e-mail: gallizien@ktn.gde.at; Redaktion: Mag. Silke Setz, e-mail: gallizien.redaktion@ktn.gde.at. Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! – Verlag, Anzeigen und Druck: Druckerei Hermagoras-Mohorjeva, Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Viktring. Bildnachweis: jeweiliger Verfasser der Beiträge bzw. Gemeinde Gallizien, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der gesamten Ausgabe auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.



# Wir gratulieren ...

... den Eltern zur Geburt ihres Kindes

... zum

## 95. Geburtstag

Maria Mack

## 90. Geburtstag

Anton Merlitsch

Spende an Rotes Kreuz  
Völkermarkt

## 85. Geburtstag

Stefan Setz

Brunhilde Stetschnig  
Spende an Kärntner  
Abwehrkämpferbund

Anna Podgornig

Spende an Kindergarten

## 80. Geburtstag

Andreas Piroutz

Maria Ludmilla Piroutz

Anna Plassnig

Berta Tscherteu

Anton Taschek

Richard Moser

## 75. Geburtstag

Jernej Maria

Franziska Omelko

Valentin Voith

Gertrude Zenkl

Christl-Maria Drangusch

Dorothea Rautz

Herta Merlitsch

Maria Moser

Friedemarie Lippitz

Rosina Drobesh

## 70. Geburtstag

Erika Markoutz

Günter Kerschbaumer



Neujahrsbaby  
Melissa Rosalie Korenjak



Nikolaj Urank



Tobias Günther Kanatschnig  
mit Schwester Katharina



Julian & Hannah Oraže

Isabella Wallner

Hana Pehlič

David Reinwald

Leonhard Paul Witschnig



... dem frischvermählten Ehepaar



*Elisabeth Krasnik & Ernst Poganitsch  
mit Tobias und Johanna*



**Alles Gute  
zum 60.  
Geburtstag!**

**Milan Blažej**, längst dienendes, aktives Gemeinderatsmitglied, feierte am 4. März seinen 60. Geburtstag. Bgm. Hannes Mak bedankt sich im Namen des Gemeinderates und aller Gemeindebediensteten für sein außerordentliches Engagement für die Gemeinde Gallizien und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit, Glück und Elan! Die Redaktion schließt sich den Glückwünschen an und möchte sich besonders für die gute Zusammenarbeit bei der Gestaltung der Gemeindezeitung bedanken!

Dragi Milan, vse najboljše in še na mnoga leta!

**Seit der letzten Ausgabe  
mussten wir uns von  
6 Gemeindebürgern  
verabschieden**

Kropiunik Simon, 106  
Krassnig Evelin, 58  
Kollmann Franz, 63  
Kulter Paula, 85  
Schwarz Franz, 77  
Klemun Elfriede, 88

*Aufrichtige Anteilnahme*

Stand: 29. Februar 2016

## In eigener Sache

### Veröffentlichung von Geburtstagen und Eheschließungen

All jene Personen, die eine Veröffentlichung ihres Geburtstages (70., 75., 80., 85. und ab 90.) in der Gemeindezeitung nicht wünschen, werden ersucht, dies der Gemeinde Gallizien unter der 04221/2220 oder [gallizien.redaktion@ktn.gde.at](mailto:gallizien.redaktion@ktn.gde.at) mitzuteilen. Von allen anderen Jubilaren, die keine derartige Mitteilung machen, nehmen wir an, dass sie nichts gegen eine Veröffentlichung einzuwenden haben.

Gerne veröffentlichen wir auch Bilder anlässlich einer Geburt oder Eheschließung. Bitte übermitteln Sie diese rechtzeitig in einer Qualität von mindestens 300 dpi, jpg, an: [gallizien.redaktion@ktn.gde.at](mailto:gallizien.redaktion@ktn.gde.at)

# BESUCHEN Sie unser

## GASTHAUS zum WILDENSTEINER WASSERFALL



täglich ab 1. Mai

- ▶ Brettljause
- ▶ Hausschinken
- ▶ Haussalami
- ▶ Hausgemachte Mehlspeisen und Eisspezialitäten

Fallhöhe  
54 m  
Eintritt frei!

Tel.: 0 42 21 / 22 09 oder 0 664 / 104 22 49 • Um Tischreservierung wird gebeten.



# 1. OPEN AIR

UNTERM WILDENSTEINER  
WASSERFALL IN GALLIZIEN

## MODRIJANI

Mittwoch  
20<sup>00</sup> Uhr

# 25.5. 2016

Karten erhältlich in allen Raiffeisenbanken und oeticket-Verkaufsstellen sowie im GH Zenkl/Gallizien!  
VVK: € 10,-  
AK: € 15,-

Raiffeisen Meine Bank 

oeticket.com 0136096